

ANTJE TAUBERT
Portfolio 2026

Das Konstruktivistische Tagebuch & Malerische Architektonik

Eine Hommage an Ljubow S. Popowa



The Constructivist Diary, 2025
Blei- und Farbstift auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul

Die Werk-Reihen *Das Konstruktivistische Tagebuch* (17 Zeichnungen) und *Malerische Architektonik* (5 Gemälde) sind ein künstlerischer Dialog mit Werken der russischen Avantgarde-Künstlerin *Ljubow Sergejewna Popowa* (1889–1924), welche sich zum Großteil im MOMus-Museum of Modern Art-Costakis Collection in Thessaloniki / Griechenland befinden.

In Zusammenarbeit mit dem Museum und mit Unterstützung des *Goethe-Institutes Thessaloniki* hatte ich 2025 die Möglichkeit, die Werke *Ljubow S. Popowas's* im Depot des Museums zu studieren.

Während meines 6-wöchigen Artist-in-Residence Aufenthaltes 2025 am *Goethe-Institut Thessaloniki* entstand dazu ein Großteil der Zeichnungs-Reihe *Das Konstruktivistische Tagebuch*.

Beide Werk-Reihen sind zugleich eine Hommage an eine herausragende Künstlerin aber auch der Versuch, konstruktivistische und suprematistische Gestaltungsprinzipien durch Adaption und Variation ins Hier und Jetzt zu übertragen.

Parallel dazu und fortlaufend entsteht das Farb- und Form-Tagebuch *COLORAMA* (bis dato 52 Gemälde), welches sich der Erforschung einzelner Farbkontraste und Formfindungen widmet.



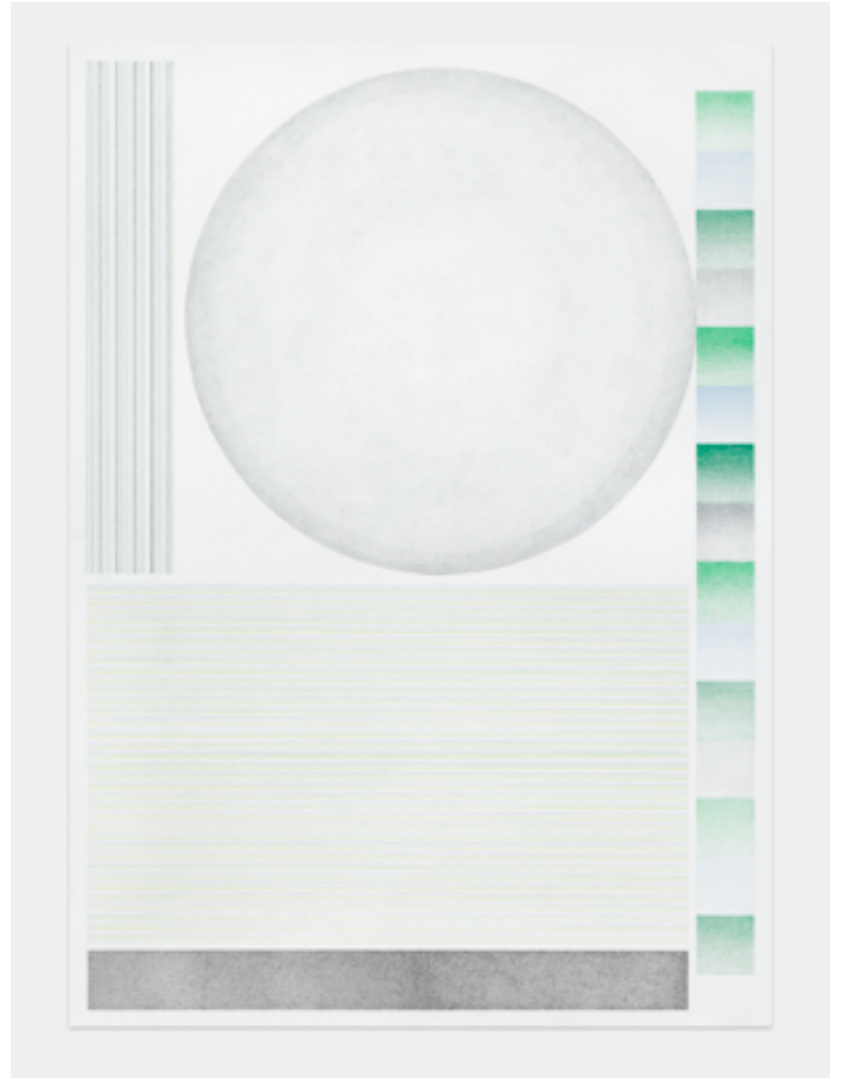
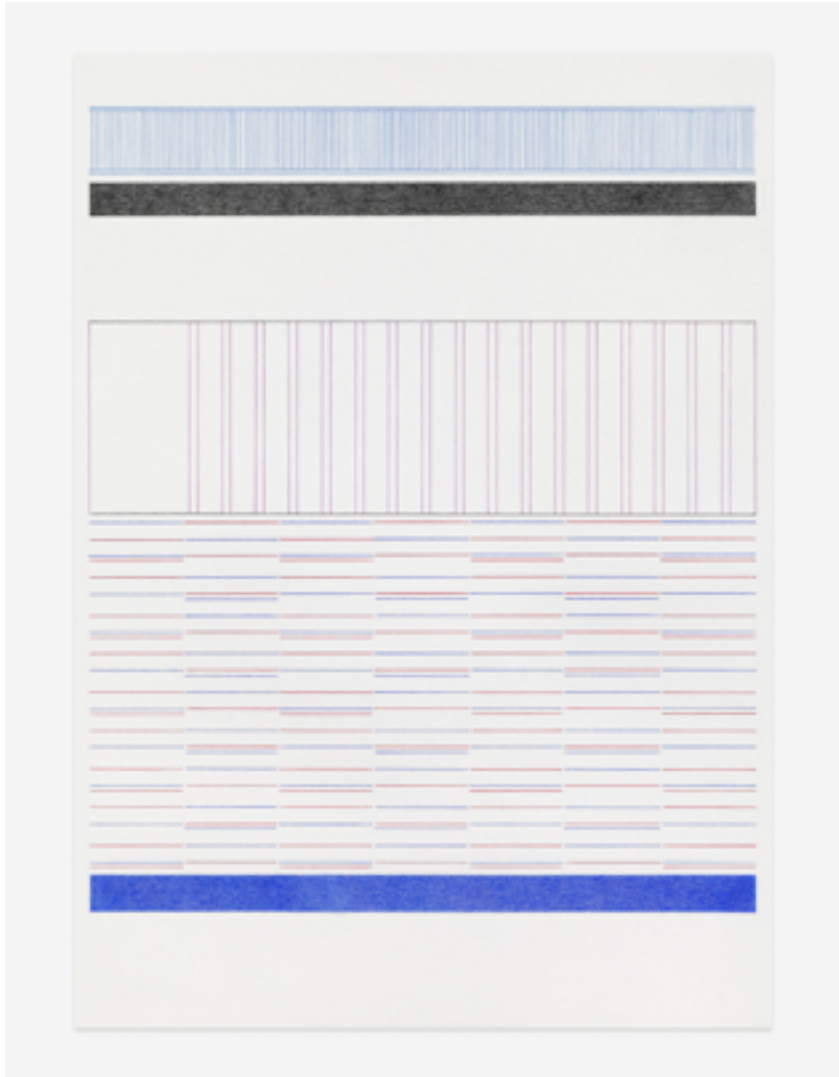
Ausstellungsansicht, *Memory is A Strange Bell*, 2026, Künstlerhaus Bethanien, Berlin, Foto: © nbk/Jens Ziehe



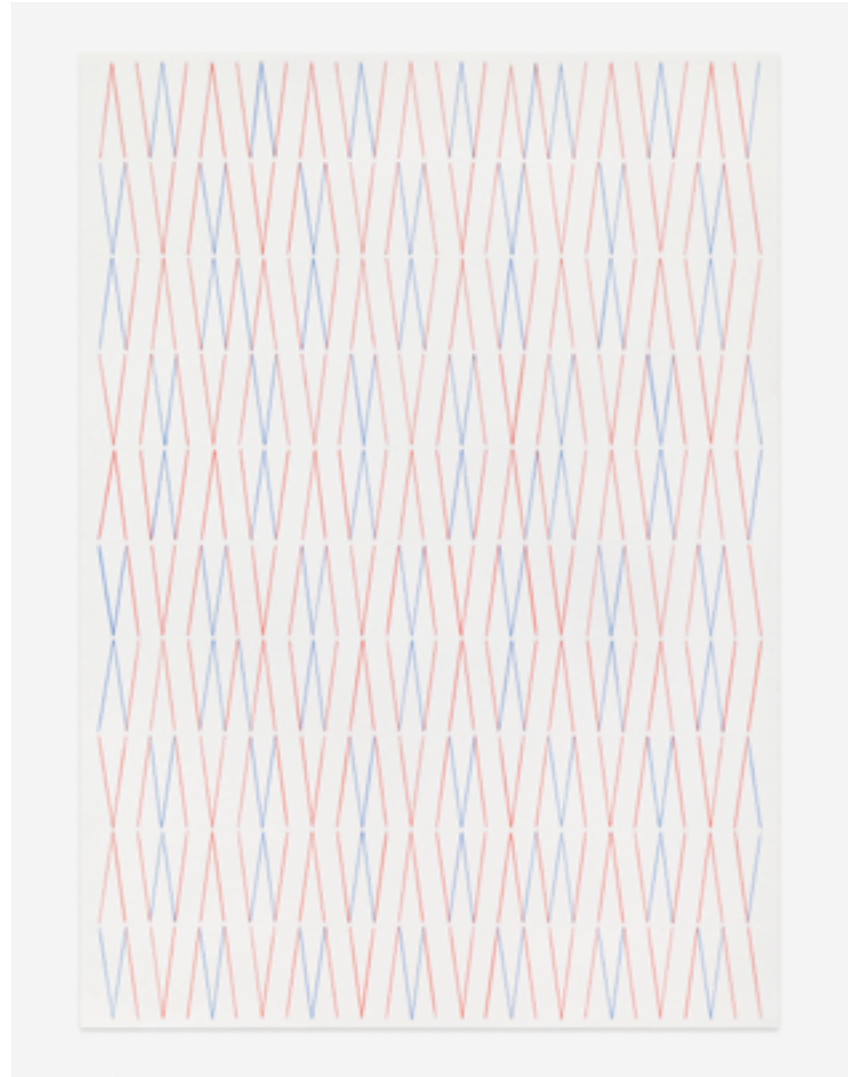
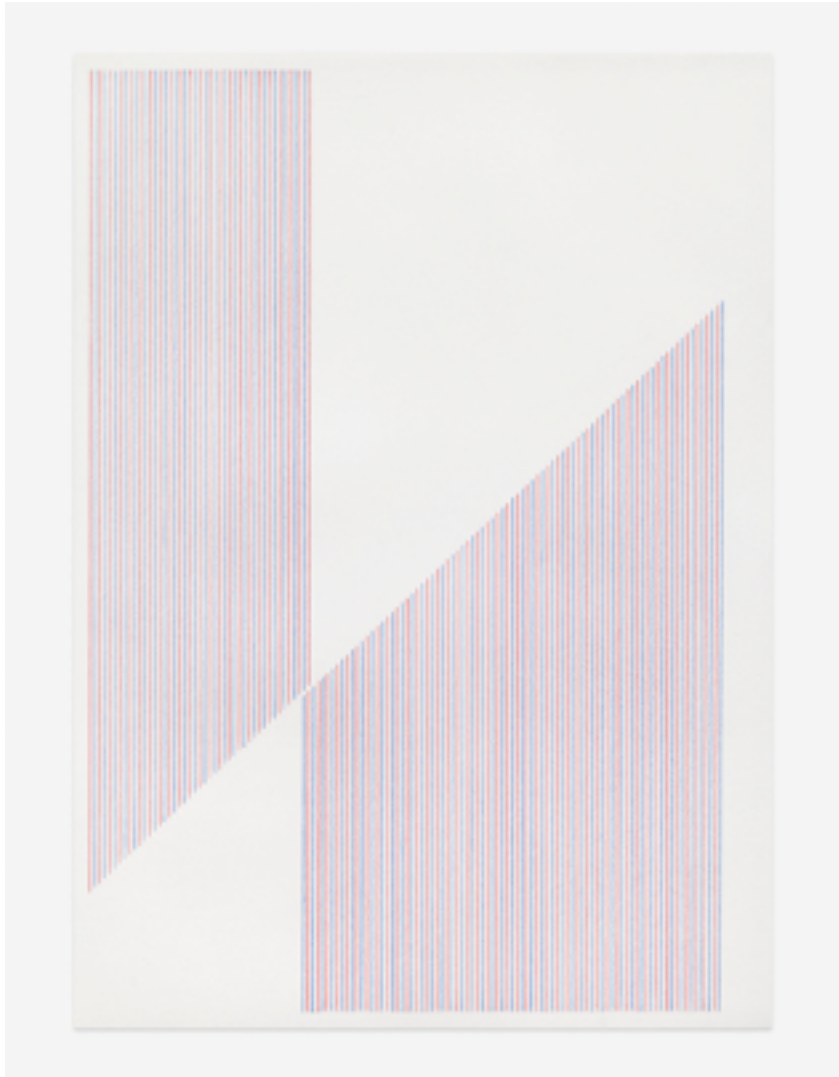
Malerische Architektur V (Hommage an Ljubow Popowa), 2025
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch XVI, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch XII, XVII, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch XVI, IX, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch I, III, 2025
Farbstifte auf Papier, 42 x 29,7 cm, Foto: HG Gaul

Das Konstruktivistische Tagebuch XIII, 2025
Farbstifte und Acryl auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul

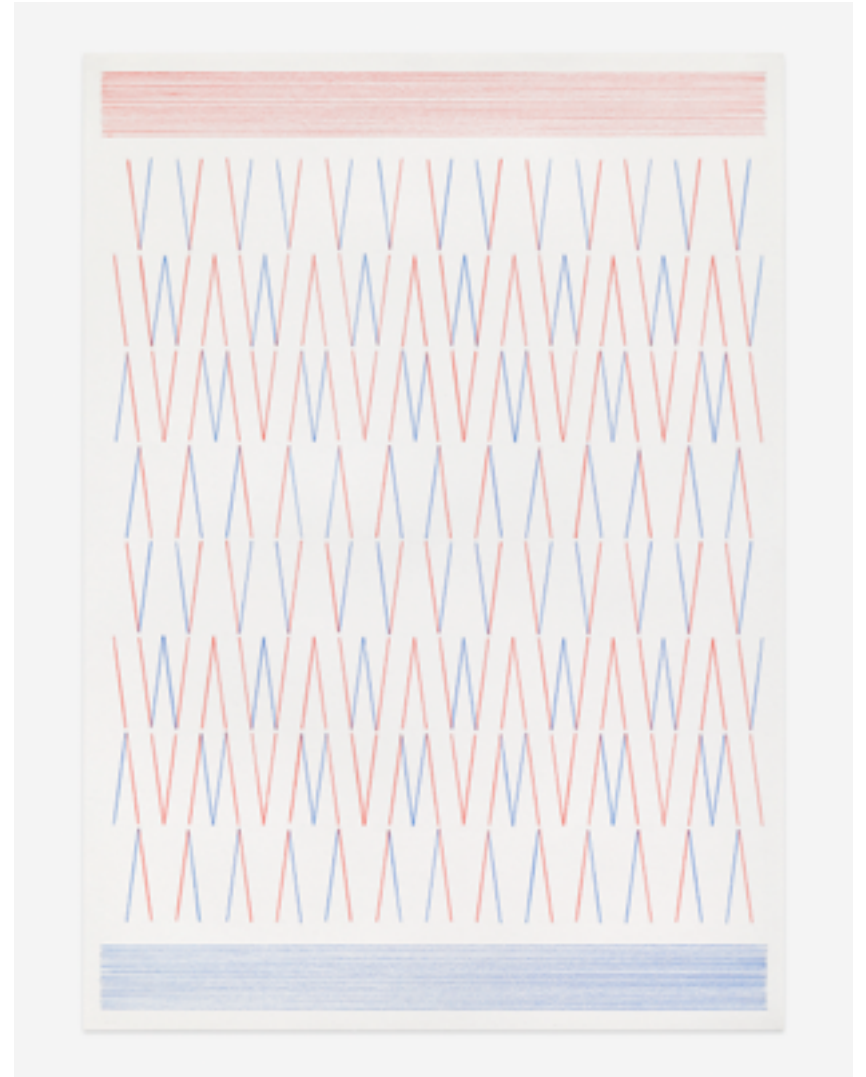




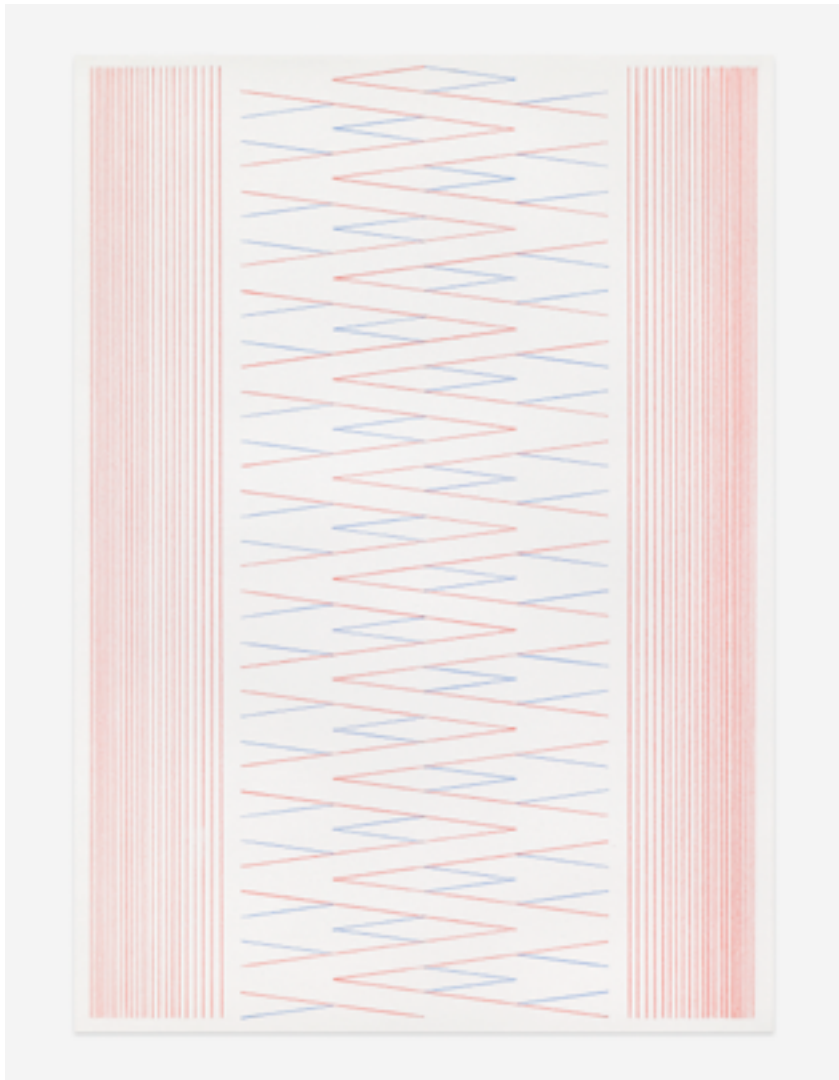
Das Konstruktivistische Tagebuch XV, VI, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Malerische Architektur III (Hommage an Ljubow Popowa), 2025
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch V, IV, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch X, XI, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Das Konstruktivistische Tagebuch XVI, 2025
Farbstifte auf Papier, 58,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul

Malerische Architektonik II (Hommage an Ljubow Popowa), 2025
Öl auf Leinwand, 145 x 115 cm, Foto: HG Gaul





Malerische Architektur I + II (Hommage an Ljubow Popowa)
Ausstellungsansicht *Memory is A Strange Bell*, 2026
Künstlerhaus Bethanien, Berlin, Foto: © nbk/Jens Ziehe



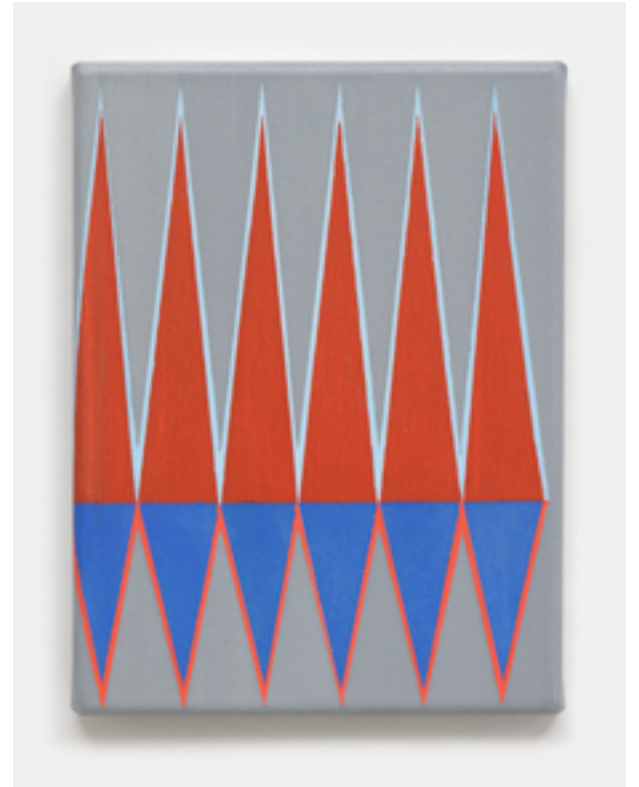
Malerische Architektur I (Hommage an Ljubow Popowa), 2025
Öl auf Leinwand, 145 x 115 cm, Foto: HG Gaul



Ausstellungsansicht, *The Constructivist Diary - In Dialogue with MOMusModern-Costakis Collection*, 2025
Goethe-Institut Thessaloniki, Griechenland, Foto: George Kogias, © Goethe-Institut Thessaloniki



Serie *COLORAMA*, 2022 - 2025, Öl auf Leinwand, je 24 x 18 cm, Foto: HG Gaul



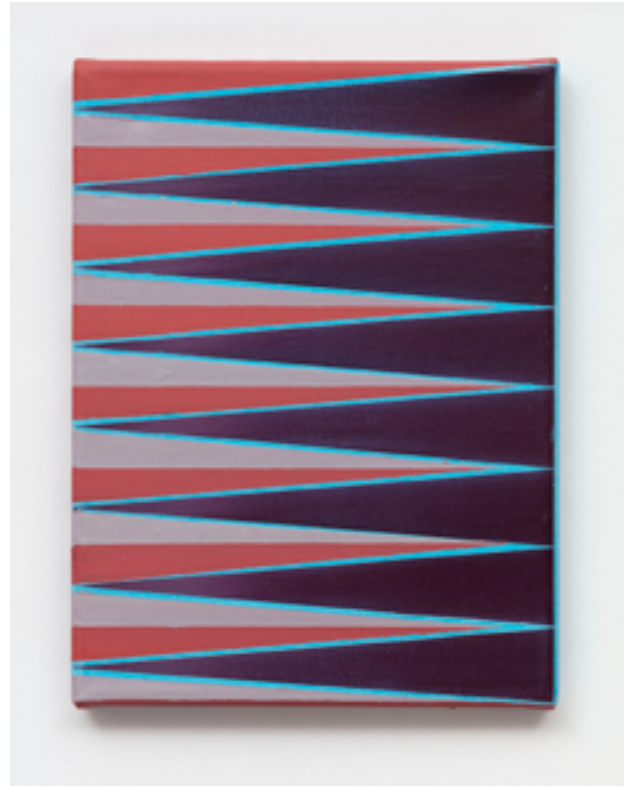
Serie *COLORAMA*, 2022 - 2025, Öl auf Leinwand, je 24 x 18 cm, Foto: HG Gaul



Serie *COLORAMA*, 2022 - 2025, Öl auf Leinwand, je 24 x 18 cm, Foto: HG Gaul



Serie *COLORAMA*, 2022 - 2025, Öl auf Leinwand, je 24 x 18 cm, Foto: HG Gaul



Serie *COLORAMA*, 2022 - 2025, Öl auf Leinwand, je 24 x 18 cm, Foto: HG Gaul

Geometrische Symphonie

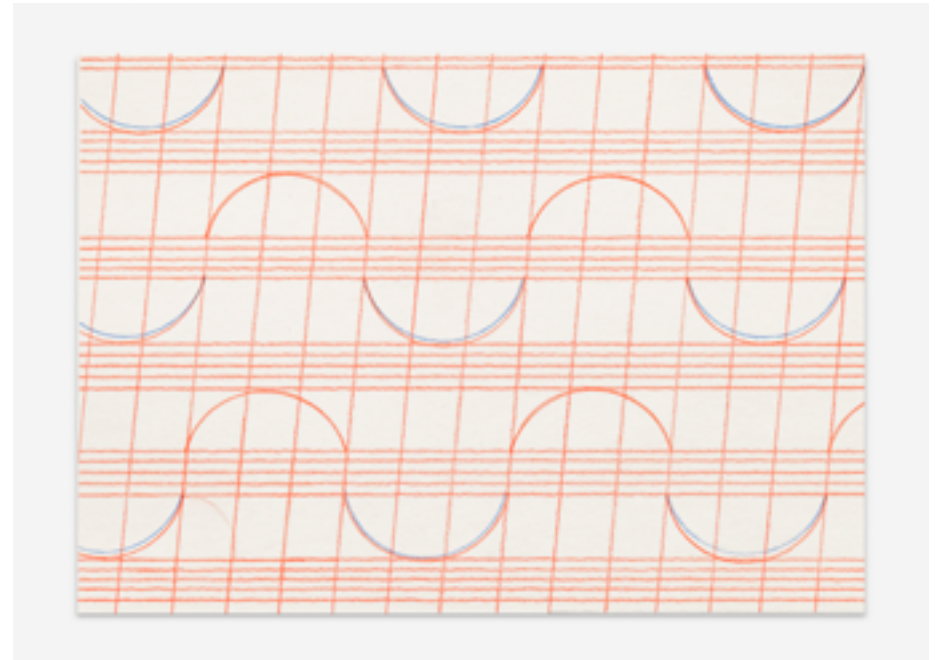
Die Werk-Reihe *Geometrische Symphonie* bezieht sich auf den Science-Fiction-Roman *Solaris* des ukrainisch-polnischen Autors und Philosophen *Stanisław Lem* (1921-2006) von 1961.

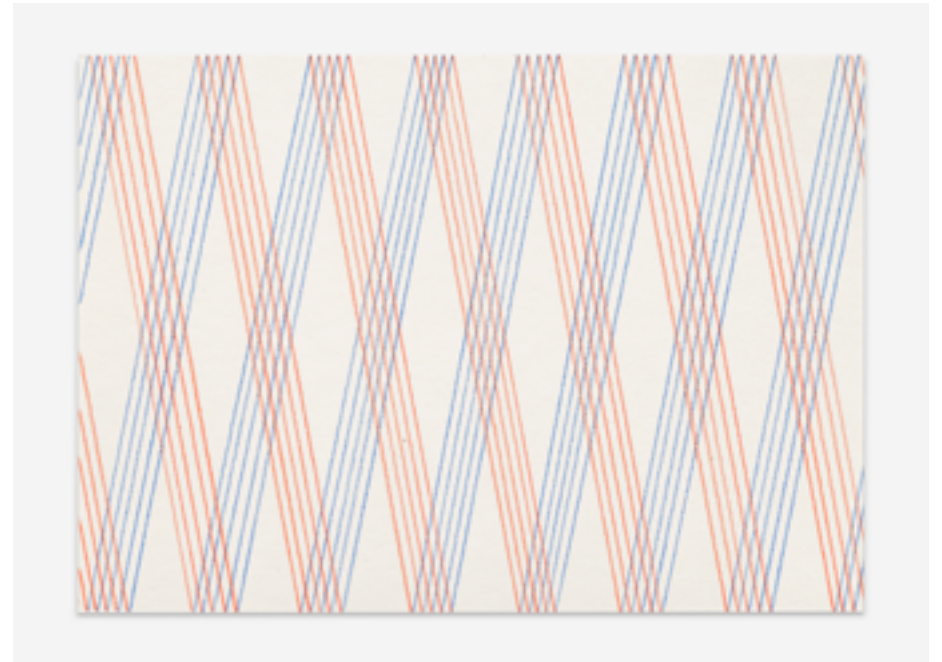
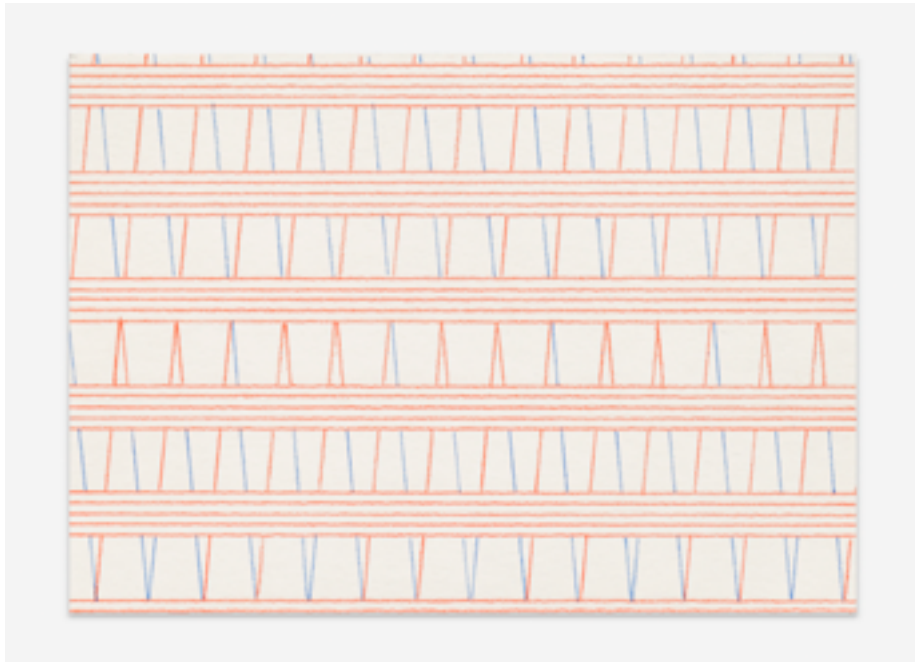
In sehr poetischen Bildern beschreibt der Autor den extrasolaren Planeten Solaris, welcher sich in einem Doppel-Sonnensystem befindet und von einem einzigen Bewohner *Polytheria*, dem intelligenten, denkenden Ozean, bewohnt wird. Jegliche Versuche der Menschheit, mit dem Ozean in Kontakt zu treten, bleiben allerdings erfolglos.

Neben der visionären Erfindung von Zukunftstechnologien wie z.B. virtueller Realität, reflektiert *Stanisław Lem* vor allem auch kritisch über philosophische und ethische Probleme der Zukunftsgläubigkeit der 1960er Jahre und des menschlichen Überlegenheitsdenkens.

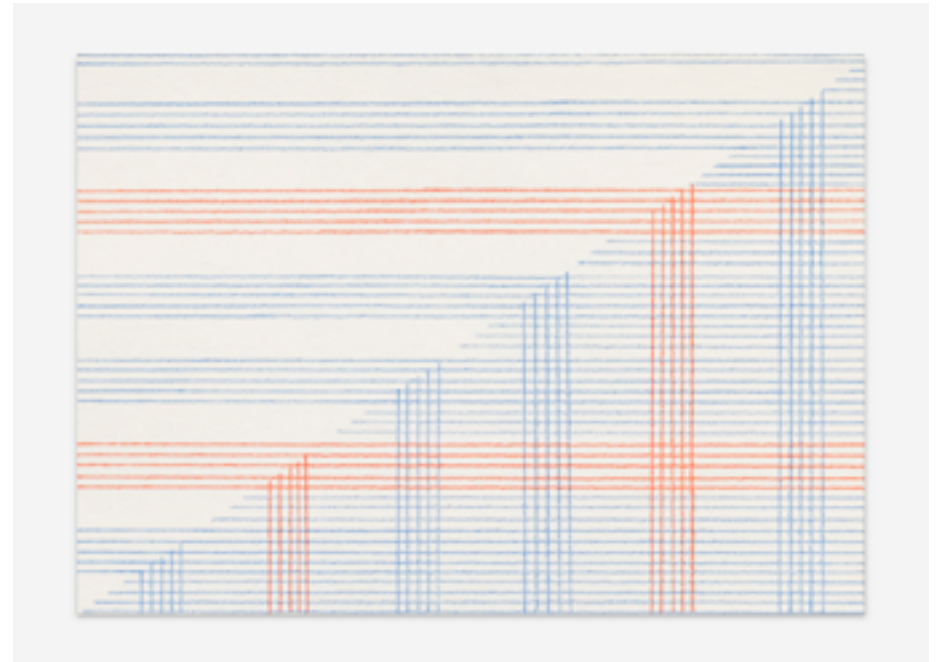
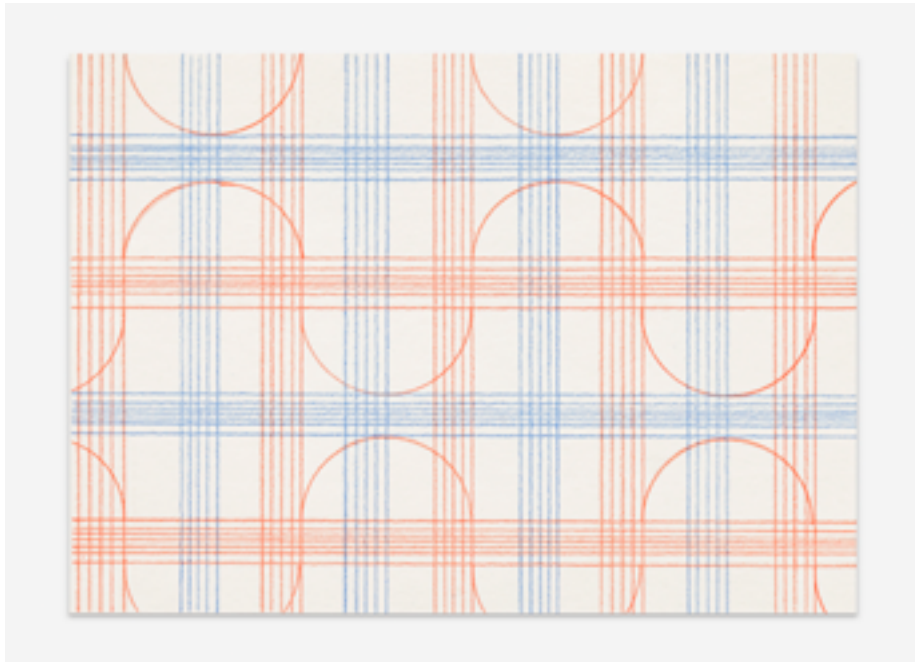
Durch wiederholtes Lesen zerlegte ich den Text analytisch, sammelte einzelne Wortschöpfungen und sortierte diese in verschiedene Kategorien: Farbe, Licht, Geometrie, Mathematik, Geologie, Philosophie und Astronomie.

Die geordneten Textfragmente wurden anschliessend in Zeichnung und Malerei übersetzt .

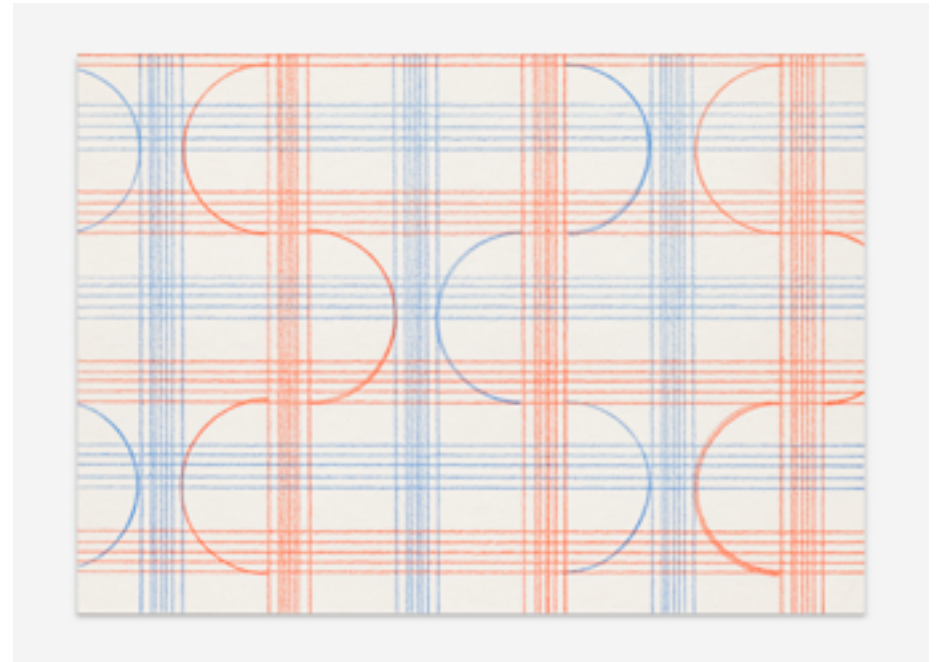
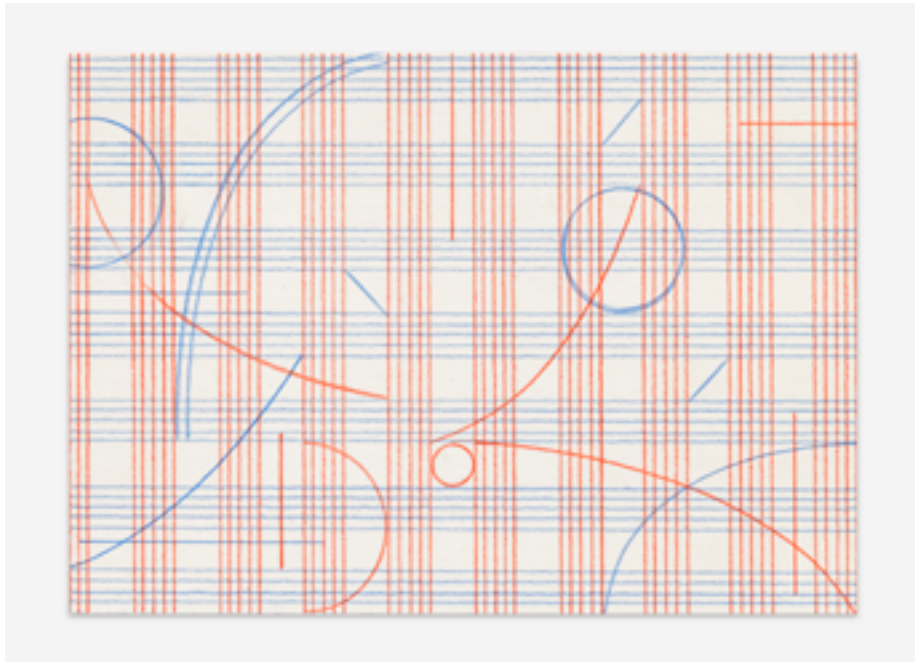




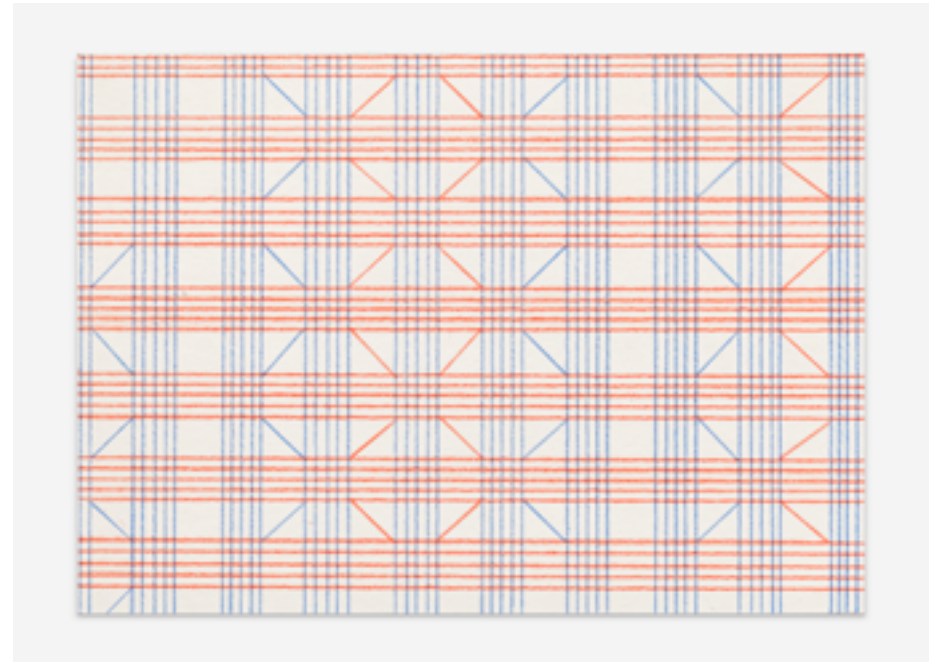
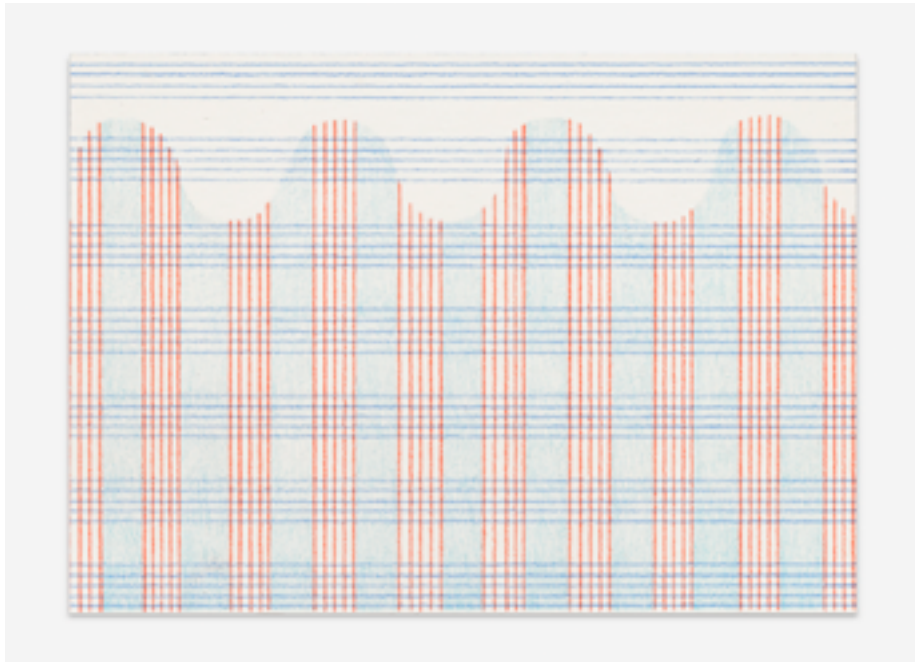
Serie *Geometrische Symphonie IX*, 2026
Farbstifte auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Foto: HG Gaul



Serie *Geometrische Symphonie IX*, 2026
Farbstifte auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Foto: HG Gaul



Serie *Geometrische Symphonie IX*, 2026
Farbstifte auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Foto: HG Gaul



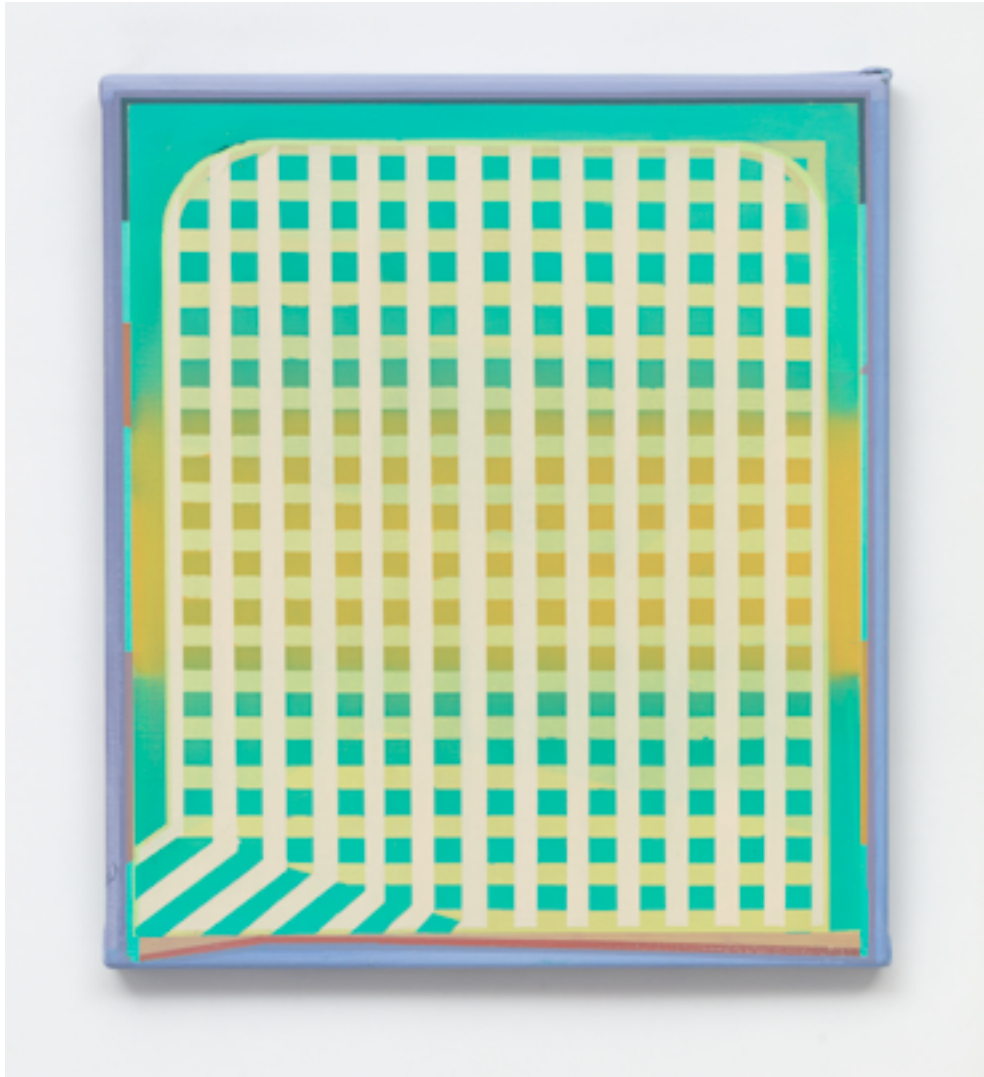
Serie *Geometrische Symphonie IX*, 2026
Farbstifte auf Papier, 10,5 x 14,8 cm, Foto: HG Gaul



Geometrische Symphonie IX, 2025
Öl auf Leinwand, 40 x 35 cm, Foto: HG Gaul



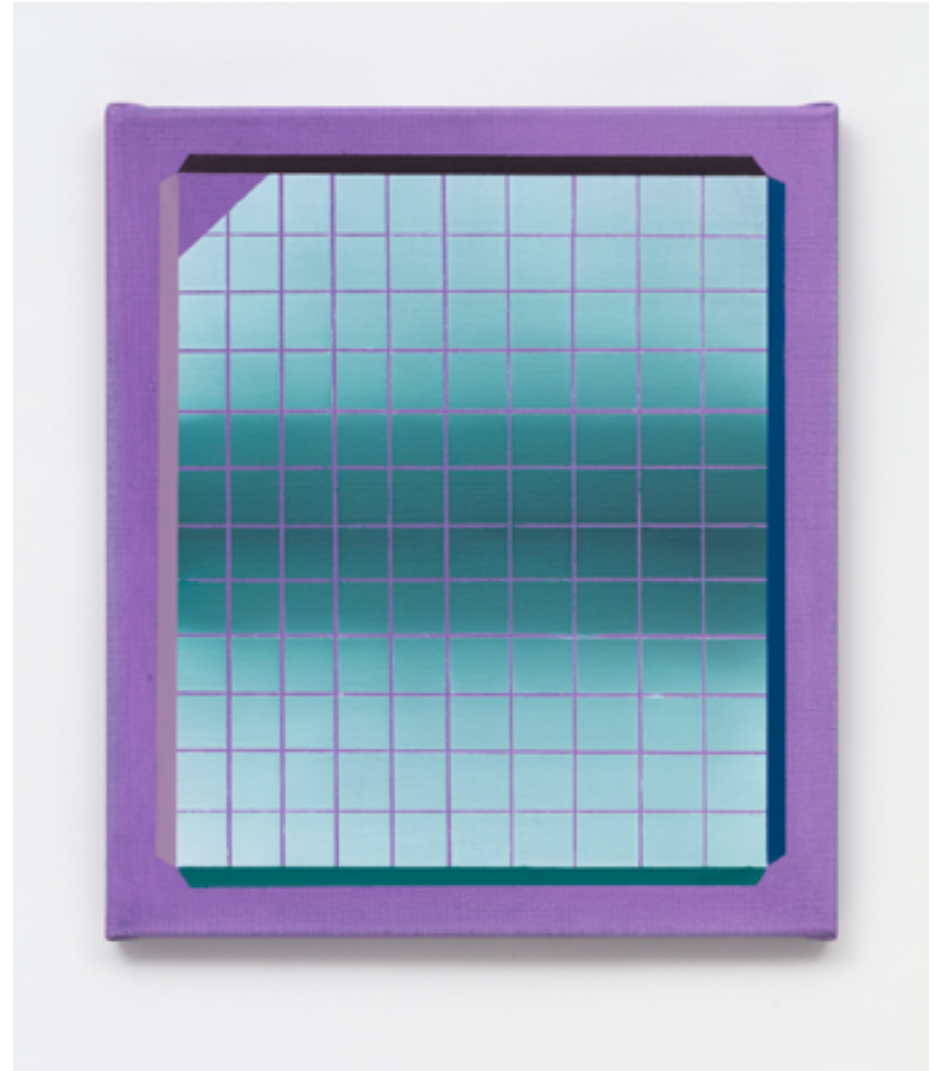
Geometrische Symphonie III, 2022 + VIII, 2025
Öl auf Leinwand, 40 x 35 cm, Foto: HG Gaul



Geometrische Symphonie II + IV, 2022
Öl auf Leinwand, 40 x 35 cm, Foto: HG Gaul



Geometrische Symphonie VI + VII, 2022
Öl auf Leinwand, 40 x 35 cm, Foto: HG Gaul



Geometrische Symphonie V + I, 2022
Öl auf Leinwand, 40 x 35 cm, Foto: HG Gaul

Solaris

Farbe ist für mich eine eigenständige Form des Denkens und Wahrnehmens. Meine Bilder entstehen aus einem intensiven Prozess des Sammelns, Übersetzens und Transformierens – literarische, naturwissenschaftliche und geometrische Impulse werden in Farbräume überführt.

Die Auseinandersetzung mit Stanisław Lem's Scienc-Fiction-Roman *Solaris* schärfte einmal mehr meinen Blick für Farbe als atmosphärische und energetische Erscheinung: *phosphoreszierendes Rot*, *Opalisierendes Grau*, *irisierendes Geflimmer* oder *elektrisch blauer Widerschein* verdichten sich zu vibrierenden Bildgefügen zwischen Ordnung und Auflösung.

Farbe erscheint als Bewegung, als Schwingung und als Träger von Erinnerung, Imagination und Raum.

Antje Taubert, 2026

purpurnes Schimmern

Blendender Scharlach

trübrotes Gold

phosphoreszierendes Rot

tintiges Rot

rosarote Helle

Kirsch- und Amaranth Farben

schmutziges Lila

flirrendes Braun-Violett

verheerend Blaue Glut

die blauschwarze Öde

elektrisch blauer Widerschein

unendliche Schwärze

hellstes, perlendes Weiss

irisierendes Geflimmer

quecksilbiges Licht

Opalisierendes Grau

Giftiges Grün sprühende Farben

schwarze Weite

Säule aus Quecksilber

vereinzelt Spiegelblitzen

barockisierende Abweichung



Barockisierende Abweichung (nach S. Lem), 2022, Öl auf Leinwand, 180 x 230 cm, Neuköllner Kunstpreis 2023 / Spezialpreis, Foto: HG Gaul



Das denkende Meer (nach S. Lem), 2022
Blei- und Farbstifte auf Papier, 33,7 x 50,4 cm, Foto: HG Gaul



Gravitatoren (nach S. Lem), 2022
Farbstifte auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Blütenkelchphase (nach S. Lem), 2021
Farbstifte auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Sedimente II
2021, Öl auf Leinwand, 140 x 120 cm, Foto: HG Gaul
Sammlung Stadt- und Land Wohnbauten GmbH



Faltung L, 2020
Farbige Tinten auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Faltung XLVIII, 2020
Farbige Tinten auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Faltung LIII, 2021
Farbige Tinten auf Papier, 29,7 x 42 cm, Foto: HG Gaul



Segment XXVII, 2021
Öl auf Leinwand, 141 x 115,7 cm, Foto: HG Gaul



Ausstellungsansicht *Chroma*, 2026, Rathaus-Galerie Reinickendorf, Berlin, Foto: © Dr. Christy Wahl



ANTJE TAUBERT

2026 Arbeitsstipendium STIFTUNG KUNSTFONDS Bonn
 2025 Artist-in-Residence, Goethe-Institut Thessaloniki - Griechenland
 2025 Arbeitsstipendium Bildende Kunst, Senat von Berlin
 2025 Ankauf durch die Artothek der Kommunalen Galerie Berlin
 2023 Nominierung für den „Neuköllner Kunstpreis 2023“, gewonnen: Sonder-Preis der Stadt und Land Wohnbauten GmbH
 2010+2018 Nominierung für den „Internationalen André-Evard-Preis für konkret-konstruktive Kunst“ der Messmer Foundation, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl
 2001-2003 Meisterschülerstudium / Malerei, Kunsthochschule Berlin, Prof. Hanns Schimansky
 1995-2001 Studium Freie Kunst / Malerei, Kunsthochschule Berlin, Abschluss: Diplom
 1986-1989 Lehre als Betonwerkerin mit Abitur
 1969 geboren in Berlin, eh. DDR, lebt und arbeitet in Berlin.

AUSSTELLUNGEN (Auswahl)

- 2026 *Memory is A Strange Bell* - Stipendiat*innen des Arbeitsstipendiums Bildende Kunst des Berliner Senats, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
- 2026 *Chroma*, Rathaus-Galerie Reinickendorf, Berlin
- 2026 $\Sigma 5x$ (farbe + licht + raum) = 297, Inselgalerie Berlin
- 2026 *Compositions*, Kunstraum Braugasse, Hoyerswerda
- 2026 *Neue Werke in der Artothek*, Kommunale Galerie Berlin
- 2026 *Leerraum*, Hyperculturepassengers, Hamburg
- 2025 *The Constructivist Diary*, Goethe-Institut Thessaloniki - Griechenland (Einzelausstellung)
- 2025 *Poesie der Konstruktion*, Kunst- und Projekthaus Torstraße 111, Berlin
- 2025 *Anonyme Zeichner*innen*, Kunsthaus Erfurt
- 2025 *Leerraum 3.0*, Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden
- 2024 *farbe, fläche, form*, Galerie Basement, Berlin
- 2024 *raumwelten*, Rathaus-Galerie Reinickendorf, Berlin
- 2024 *Everyone but Caspar!*, Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg
- 2023 *Leerraum: weiss-schwarz*, Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst (blmk) / Dieselkraftwerk, Cottbus
- 2023 *Neuköllner Kunstpreis 2023*, Galerie im Saalbau Neukölln, Berlin
- 2022 *Colorama*, Kunstraum Braugasse, Hoyerswerda (Einzelausstellung)
- 2022 *Focus on Abstraction*, Pavillon am Milchhof, Berlin
- 2019 *Neue Coloraturen*, Galerie 100, Berlin (Einzelausstellung)
- 2018 *André-Evard-Kunstpreis*, Kunsthalle Messmer, Riegel am Kaiserstuhl
- 2016 *Fancy Diamonds*, Galeria Arc-en-Ciel, Córdoba - Spanien (Einzelausstellung)
- 2016 *Paralaje - Parallaxe*, La Caja del Arte, Madrid - Spanien
- 2014 *Zum Bleistift: Zeichnung*, Galerie Inga Kondeyne, Berlin
- 2013 *Geordnetes Paar - Fragment, Konstrukt, Ornament*, Inselgalerie Berlin

ANTJE TAUBERT

Bildende Künstlerin
Berlin - Deutschland

mail@antjetaubert.de
www.antjetaubert.de

© Antje Taubert, 2026